

Tätigkeitsbericht

April 2012 bis März 2013

Tätigkeitsbericht
der Professur für Anwendungssysteme und E-Business
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Activity Report
Chair of Application Systems and E-Business
University of Goettingen
Platz der Goettinger Sieben 5
37073 Goettingen, Germany

Tel. +49 (0) 551 / 39-4442
Fax +49 (0) 551 / 39-9735
www.as.wiwi.uni-goettingen.de
as@uni-goettingen.de



This work is licensed under the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 2.0 Germany License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/> or send a letter to Creative Commons, 543 Howard Street, 5th Floor, San Francisco, California, 94105, USA.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
Freunde des Göttinger Lehrstuhls,

der nachfolgende Bericht soll wieder Zeugnis darüber ablegen, welche Aktivitäten an der Professur für Anwendungssysteme und E-Business im Jahr 2012/2013 stattgefunden haben. Dabei war unsere Arbeit durch folgende größere Aspekte beeinflusst:

- In der Wirtschaftsinformatik wurde zum Jahreswechsel 2011/2012 eine Juniorprofessur für Führungsinformationssysteme und Methoden eingerichtet und mit Johann Kranz besetzt. Damit hat die Göttinger Wirtschaftsinformatik ihre Sichtbarkeit und Breite weiter verstärkt.
- Das Graduiertenkolleg 1703: „Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken – Methoden zur betrieblichen und überbetrieblichen Planung für die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe“ ist angelaufen, an dem die Wirtschaftsinformatik ebenfalls beteiligt ist. Zwölf Promovenden aus den Agrar- und Forstwissenschaften, der BWL, der Mathematik und der Wirtschaftsinformatik haben interdisziplinär ihre Arbeit aufgenommen, um zu untersuchen, wie nachwachsende Ressourcen in Unternehmensnetzwerken wirkungsvoller und umfangreicher als bisher eingesetzt werden können.
- Im BMBF-geförderten Projekt „CosMed: Kompetenzdiagnostik: Simulationen in medizinischen Fachberufen (Competence diagnostics: Simulations in medical Settings)“ entwickeln wir für die Wirtschaftspädagogik Lösungen, mit denen kompetenzdiagnostische Analysen durchgeführt werden können. Insbesondere sind dabei auch adaptive Testverfahren von Interesse. 2013 werden hier mehrere hundert Probandentestungen durchgeführt.
- Auf der CEBIT 2013 haben wir Mobile Lösungen für den Personalbereich präsentiert, um Eindrücke zur Eignung für den Unternehmenseinsatz zu gewinnen.
- Mit verschiedenen Praxiskontakten entwickeln wir Mobile Lösungen und sind dabei, diese zu evaluieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Anwendungen, die im Personalmanagement eingesetzt werden können.

- Wir waren wieder auf den meisten relevanten Wirtschaftsinformatik-Konferenzen mit Paperpräsentationen vertreten.

Wir hoffen Ihnen nachfolgend einen informativen Überblick zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schumann

Göttingen, 14.05.2013

Inhaltsverzeichnis

1 Personelle Zusammensetzung.....	5
2 Arbeitsfeld Forschung	8
2.1 Forschungsschwerpunkte.....	8
2.1.1 Informationssysteme bei Finanzdienstleistern (ISF).....	8
2.1.2 Informationssysteme im Personalmanagement (ISP)	9
2.1.3 Wissens- und Bildungsmanagement (WBM).....	11
2.1.4 Konvergente Märkte der Internetökonomie (KMI)	13
2.1.5 Innovative Technologien und Architekturen (ITA)	14
2.1.6 Ressourcenschonung durch IT-Einsatz (RSI)	15
2.2 Promotionen.....	16
2.3 Doktoranden-Ausbildung	16
2.4 Publikationen	18
3 Arbeitsfeld Lehre	22
4 Mitgliedschaften in Gremien und Verbänden, Sonstiges.....	26
5 Arbeitsfeld Hochschulmanagement	28
6 Projekte mit externen Partnern	32

1 Personelle Zusammensetzung

Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Matthias Schumann

Wiss. Mitarbeiter

- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Shanna Appelhanz (seit April 2012)
- Dipl.-Päd. Hajnalka Beck
- Dipl. Ing. Christian Fliegner
- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Arne Frerichs
- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Friedemann
- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Gröger
- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Hendrik Hilpert
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Marco Klein (bis August 2012)
- M. A. in Wirtsch.-Inf. Janne Kleinhans
- Dr. Dirk Lanwert
- M. A. in Ling. & Web Techn. Himanshi Madan
- Dr. Holger Markus
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Aaron Mengelkamp (seit März 2013)
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Björn Pilarski
- Dr. Wolfgang Radenbach
- Anke Rehbein
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Sebastian Rohmann (seit Juni 2012)
- M. A. Almut Sieber (seit Januar 2013)
- Kristin Stroth
- Christina Szasz (M.A.) Philosophie, Soziologie, Kunstgeschichte (bis Oktober 2012)
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Christian Tornack
- B. Sc. in Wirtsch.-Inf. David Weber

Sekretariat

- Nicole Fiedler
- Maria Fischmann

Systemadministrator

- Dipl.-Inf. Paul Opielka

Externer Doktorand

- MBA Malte Schmidt, Volkswagen AG

Studentische Hilfskräfte

Stefanie Beck, Frederick Beyer, Florian Fahlbusch, Sebastian Hobert, Luise Hogrefe, Andreas Köhle, Markus Mandrella, Arne Möhle, Simon Nickel, Philipp Ohms, Vincent Rothe, Sebastian Schuhmann, Sebastian Steiner, Johannes Werner, Markus Werner, Arne Becker, Jasmin Decker, Pascal Freier, Anna-Lena Hauschild, Vanessa Klaus, Florian Larbig, Patrick Pleger, Lisa Rehkopf, Katharina Theis, Albert Torno, Henrik Wesseloh, Thomas Bartels, John-Patrick Collins, Patrick Curdt, Dominik Durkowiak, Nadine Gernat, Erwin Penner, Marcel Rieger, David Sander, Tim Schröder, Gordon Schücker, Anna Siebert, Patryk Zapadka.

Im Berichtszeitraum haben drei wissenschaftliche Mitarbeiter ihre Arbeit an der Professur aufgenommen:



M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Aaron Mengelkamp

Jahrgang 1989, Abitur 2008, 2008 Praktikum bei der anemos GmbH. 2008-2011 Bachelorstudium in Wirtschaftsinformatik an der Georg-August-Universität Göttingen. Abschlussarbeit zum Thema „Rechtliche Rahmenbedingungen der elektronischen Aktenführung und zukünftige Änderungsbedarfe“. 2011 studentische Hilfskraft an der Professur für Anwendungssysteme und E-Business der Georg-August-Universität Göttingen. 2011-2013 Masterstudium in Wirtschaftsinformatik an der Georg-August-Universität Göttingen. Abschlussarbeit zum Thema „Schätzungsansätze von GuV-Positionen mit Hilfe von Bilanz und Brancheninformationen“. 2012-2013 Forschungsstudent am Graduiertenkolleg 1703 - Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken der Georg-August-Universität Göttingen. Seit März 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich Informationssysteme bei Finanzdienstleistungsbetrieben (ISF). Unterstützung der Lehrveranstaltungen „SAP TERP10“, „Seminar SAP (Blockseminar)“, „Projektseminar SAP“ und „Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben“

**M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Sebastian Rohmann**

Jahrgang 1986, Abitur 2006, 2006-2010 Bachelorstudium in Wirtschaftsinformatik an der Georg-August-Universität Göttingen. Abschlussarbeit zum Thema „Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Distribution von Software auf mobile Endgeräte“. 2010-2012 Masterstudium in Wirtschaftsinformatik an der Georg-August-Universität Göttingen. Abschlussarbeit zum Thema „Konzeption einer E-Learning-Plattform auf Grundlage von Social Networking Services“. Seit Oktober 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich Wissens- und Bildungsmanagement (WBM).

Unterstützung der Lehrveranstaltungen „Informations- und Kommunikationssysteme“, „Management der Informationssysteme“, „SQL Praktikum“ und „SAP TERP10“.

M. A. Almut Sieber

Jahrgang 1981, Abitur 2001, 2002-2006 Studium der Diplom - Religionspädagogik / Gemeinmediakonomie an der Evangelischen Hochschule Freiburg. 2006-2009 Studium im Master of Arts Management und Didaktik mit dem Schwerpunkt Bildungsmanagement an der Evangelischen Hochschule Freiburg. 2008-2009 Masterandin in der Zentralen Personalentwicklung/Qualifizierung Neue Medien bei ZF Friedrichshafen AG. 2009-2011 Koordinatorin für E-Learning und Selfassessment an der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie der Leibniz Universität Hannover. 2011-2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Projektmanagement & Didaktische Konzeption) im BMBF Forschungsprojekt „Mobile Learning“ des Lehrgebiets Bildungstheorie und Medienpädagogik der FernUniversität in Hagen. Seit 2013 E-Learning-Beratung und Qualifizierung mit Schwerpunkt E-Didaktik beim E-Learning-Service der Georg-August-Universität Göttingen. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge mit Schwerpunkt auf Mobile Learning.



2 Arbeitsfeld Forschung

2.1 Forschungsschwerpunkte

Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business sieht ihre Kernkompetenz in der Konzeption und Entwicklung innovativer Informations- und Kommunikationssysteme (IuK-Systeme) für betriebliche Aufgabenstellungen. Dabei werden auch veränderte Geschäftsprozesse sowie die sich ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen betrachtet. Dienstleistungsunternehmen und -funktionen sowie wertschöpfungskettenübergreifende Prozesse (z. B. Supply Chain Management) bilden einen Schwerpunkt. Ebenfalls wird untersucht, ob neue Entwicklungen der Kerninformatik und Technik gewinnbringend für betriebliche Aufgabenstellungen eingesetzt werden können. Ausgehend von diesem Grundverständnis werden zur Zeit sechs Forschungsschwerpunkte bearbeitet:



In jedem Schwerpunkt stehen forschungs- und praxisorientierte Fragestellungen im Vordergrund. Zur Erarbeitung und Erprobung innovativer Lösungen wird in jedem Feld mit weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen der Göttinger und weiterer Universitäten sowie führenden Unternehmen kooperiert.

2.1.1 Informationssysteme bei Finanzdienstleistern (ISF)

Prozesse und Produkte der Finanzwirtschaft sind sehr informationsintensiv und zudem weitgehend standardisierbar. Banken und Versicherungen sind daher von Innovationen in der Informations- und Kommunikationstechnologie besonders stark tangiert und weisen für den

Einsatz dieser Technologien generell ein hohes Potenzial auf. IuK-Systeme können dabei sowohl Leistungsprozesse wie z. B. die Bonitätsprüfung als auch Führungsprozesse unterstützen. Der seit einigen Jahren stetig steigende Anteil der Peer-to-Peer-gestützten Kreditvergabe führt durch den Wegfall der Kreditinstitute als Finanzintermediäre zu neuen Herausforderungen sowohl für traditionellen Finanzdienstleister als auch für Betreiber solcher Peer-to-Peer-Banking Plattformen. Bislang wird die Peer-to-Peer-gestützte Kreditvergabe hauptsächlich im Privatkundenbereich verwendet. Das ungleich größere Potenzial dieser innovativen Art der Kreditvergabe, bei welcher die Investoren selbst bestimmen können, wem und zu welchen Konditionen sie ihr Kapital überlassen, liegt im Bereich der Unternehmensfinanzierungen.

Ziel des Forschungsschwerpunktes ist es, neue, veränderte oder erweiterte Einsatzmöglichkeiten von IuK-Technologien in der Finanzbranche aufzuzeigen. Ausgangspunkt dabei ist die Analyse praxisnaher Problemstellungen: Die Forschungsarbeiten behandeln neben Geschäftsprozessoptimierungen und Systemkonzeptionen häufig prototypische Realisierungen branchenspezifischer Softwarelösungen. Ebenfalls finden Analysen zu den Wirkungen von IT-Lösungen statt.

Aktuell bearbeitete Fragestellung

- Peer-to-Peer-Banking
- IT-unterstützte Kreditvergabe und Bonitätsprüfung
- Bonitätsprüfung mit Hilfe von Social Media und Marketing-Netzwerken

Team

- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Arne Frerichs
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Aaron Mengelkamp (seit März 2013)

Kooperationspartner

- HSH Nordbank AG
- Prof. Schumann GmbH
- Bundesverband für Credit Management e. V.

2.1.2 Informationssysteme im Personalmanagement (ISP)

Informationssysteme (IS) im betrieblichen Personalmanagement automatisieren Personalprozesse, bieten Self-Services für Mitarbeiter sowie Führungskräfte und stellen Personaldaten zielgruppen- und verwendungsgerecht zur Verfügung. Administrationskosten werden dadurch

eingespart. Ferner werden durch diese Personalinformationssysteme (PIS) die Informationsversorgung von allen Bezugsgruppen des Personalmanagements und dadurch Entscheidungen verbessert. Aus Forschungssicht wird dieser Themenbereich – insbesondere im Rahmen web-basierter PIS und deren Implikationen für Unternehmen – unter dem Begriff des electronic Human Resource Management (eHRM) untersucht.

Der Forschungsschwerpunkt „Informationssysteme im Personalmanagement (ISP)“ betrachtet die Gestaltungsperspektive des eHRM. In diesem Themenkomplex werden mit neuen Technologien veränderte PIS-Konzepte und -Funktionen erarbeitet, konzeptioniert, umgesetzt und evaluiert. Die Nutzeffekte von PIS sollen dadurch weiter ausgebaut sowie ein einfacher und schneller Zugang aller HR-Bezugsgruppen (Mitarbeiter, Manager, Personalabteilung) zu PIS-Funktionen und -Inhalten gewährleistet werden.

Besonderes Augenmerk ist dabei der Adaption von Social Software Prinzipien auf Anwendungsklassen für Personalmanagementzwecke gewidmet. Die Integration von innerbetrieblichen Weblogs, Wikis und Social Networking Services mit Personalinformationssystemen impliziert dabei neue Ansätze für die interne Personalbeschaffung und -führung. Effektivere und effizientere Stellen- und Projektbesetzungen sowie zielgerichtete Führungsentscheidungen können die Folge sein. Ein weiterer Themenschwerpunkt liegt in der Gestaltung von Personalentwicklungs- und Kompetenzmanagementsystemen und -werkzeugen. Speziell die Integration von semantischen Technologien und Funktionen zur Entscheidungsunterstützung können zielgerichtete und damit kostensparende Entwicklungsentscheidungen zur Folge haben. Ferner stehen mobile Endgeräte und damit zu realisierende PIS-Nutzungsszenarien im Mittelpunkt des Forschungsfeldes ISP. Personalarbeit wird durch die mobile Verfügbarkeit von HR-Informationen und PIS-Funktionen flexibler und effizienter. Dies gilt bspw. für die Administration von Personaldaten, deren Reporting an Führungskräfte sowie neue Ansätze zur Abstimmung und Diskussion bzgl. Zielvereinbarungen.

Aktuell bearbeitete Fragestellungen

- Einsatzmöglichkeiten mobiler Anwendungen im Personalmanagement (Mobile HR)
- Gestaltungsmöglichkeiten und Nutzen innovativer Personalentwicklungs- und Kompetenzmanagementsysteme

Team

- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Christian Tornack
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Björn Pilarski

Kooperationspartner

- Volkswagen AG
- Kienbaum
- Diverse Hersteller und Anbieter von Personalinformationssystemen

2.1.3 Wissens- und Bildungsmanagement (WBM)

Problemstellung und Zielsetzung

In modernen und hochentwickelten Volkswirtschaften ergänzt bzw. ersetzt der Produktionsfaktor Wissen zunehmend die „klassischen“ Produktionsfaktoren Arbeit, Rohstoffe und Kapital. Die Fragen danach, über welches Wissen Mitarbeiter verfügen müssen, wie Wissen abgebildet und hinterlegt werden kann, wie sich Wissen weiterentwickelt, wie Wissen identifiziert, gemessen und nutzbar gemacht werden kann, werden seit einigen Jahren unter dem Schlagwort Wissensmanagement betrachtet. Vor allem die Weiterentwicklung des Internets, welche die Nutzer immer stärker in die Inhaltserstellung integriert und unter dem Stichwort Web 2.0 propagiert wird, hat Auswirkungen auf das betriebliche Wissensmanagement. So muss erforscht werden, inwiefern Web 2.0-Technologien klassische Wissensmanagementlösungen in Unternehmen ergänzen oder substituieren können. Vor allem im Bereich des Contentmanagements ergeben sich durch Wikis, Blogs oder Mashups technische und organisatorische Herausforderungen, die eine Neuausrichtung vorhandener Lösungen erfordern. Dazu gehören auch Konzepte des Berechtigungs- und Identitätsmanagements sowohl im Internet, als auch in IT-Landschaften von Unternehmen.

Wissensmanagement impliziert zudem den Aspekt des Dokumenten- und Content-Managements, der mit spezieller Ausrichtung auf Hochschulen betrachtet wird. Im Vordergrund steht der Nutzen von Dokumentenmanagement für den Prozess der Drittmittelabwicklung.

Ebenso eng verwandt mit dem Wissensmanagement ist das Thema Bildungsmanagement. Vor dem Hintergrund von Blended-Learning- und eLearning-Szenarien ist zu untersuchen, wie Lernende im Lernprozess virtuell interagieren und vor allem wie ein Lernzuwachs durch moderne Bildungs- und Weiterbildungskonzepte gemessen werden kann. Dafür sind neue Lern- und Simulationsumgebungen zu konzeptionieren, umzusetzen und zu evaluieren. Besonderes Augenmerk ist Systemen zur adaptiven Simulation komplexer Aufgabestellungen gewidmet, die den Lernprozess steuern, vor allem aber Kompetenzniveaus und Lernzuwächse messen. Auch hier besitzen Web 2.0-Technologien und Social Software Anwendungen vielschichtige

Auswirkungen auf die Gestaltung entsprechender Anwendungen. Ein weiterer Aspekt ist auch die „Mobilisierung“ von Lernszenarien, also das Nutzen mobiler Endgeräte für das Lernen und Lehren, sowie die dynamische Generierung von Inhalten. Mobile Lernszenarien und Web 2.0-Ansätze sind dementsprechend bei Lern- und Simulationsumgebungen zu berücksichtigen.

Aktuell bearbeitete Fragestellungen

- Möglichkeiten der Nutzung von Web 2.0-Technologien für das Wissensmanagement
- Integrierte Ansätze des Identitätsmanagements im Internet
- Sicherheits- und Berechtigungskonzepte in heterogenen IT-Landschaften
- Integration von Dokumentenmanagement in den Prozess der Drittmittelabwicklung an Universitäten
- Neue Formen der Systemunterstützung in der Weiterbildung
- Möglichkeiten der Kompetenzmessung durch adaptive Lern- und Simulationsumgebungen
- Aufbau einer computergestützten Planspielveranstaltung
- Integration von Wissensmanagement-Technologien in das Produktlebenszyklusmanagement

Team

- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Gröger
- M. A. in Wirtsch.-Inf. Janne Kleinhans
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Sebastian Rohmann
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Christian Tornack
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. David Weber

Kooperationspartner

- Festo AG & Co. KG
- Mahr GmbH
- Multi-Media Berufsbildende Schulen Hannover
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Robert Bosch GmbH
- Volkswagen AG
- Technische Universität Braunschweig
- Technische Universität Clausthal
- Technische Universität Darmstadt

- Universität Hannover
- Universität Kassel
- Universität Oldenburg
- Universität Osnabrück
- Universität Saarbrücken

2.1.4 Konvergente Märkte der Internetökonomie (KMI)

Problemstellung und Zielsetzung

Seit einigen Jahren wird im Rahmen des Phänomens Internetökonomie die so genannte Konvergenz diskutiert. Hierunter wird die strukturelle Verbindung der bisher getrennten Branchen Telekommunikation, Informationstechnologie und Medien (TIME) verstanden, die durch technologischen Wandel (Digitalisierung, Kapazitätenzuwachs, Vernetzung), gesellschaftliche Veränderungen (fortschreitende Individualisierung) und Globalisierungs- bzw. Liberalisierungsprozesse ausgelöst wird. Ganze Wertschöpfungsketten und die Rollen einzelner Player werden hierdurch in Frage gestellt. Es ergeben sich aber auch Potenziale für neue Dienstleistungen sowohl aus technologischen Fortschritten als auch aus organisatorisch-strukturellen Neuerungen. Die umfassende und durchgängige Digitalisierung von Produkten und Diensten ermöglicht z. B. eine äußerst zeitnahe Distribution entsprechender Güter (Software, Informationen, Daten) oder aber den kosteneffizienten Verkauf einzelner, entbundelter Teilleistungen (z. B. kapitelweiser Absatz von Büchern, Einzelverkauf von Songs). Die unternehmensübergreifende Kooperation über Branchengrenzen hinaus eröffnet das Potenzial, Technologieentwicklungen und Innovationen hervorzubringen, die im Alleingang nicht möglich wären.

Ziel des Forschungsschwerpunktes ist es, die Herausforderungen und Potenziale, die sich aus technologischen Fortschritten der Digitalisierung sowie organisatorischen Neuerungen für Unternehmen und die ganze TIME-Branche ergeben, zu analysieren und zu bewerten. Des Weiteren gilt es, zukunftsweisende Vorschläge zur Gestaltung von Wertschöpfungssystemen und Instrumente zur Steuerung unternehmerischer Prozesse zu erarbeiten.

Aktuell bearbeitete Fragestellungen

- Mobiles Internet
- Informationsmärkte
- Wissenschaftskommunikation
- Kostenmodelle für Langzeitarchivierung

Team

- M. Sc. Björn Pilarski
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Christian Tornack

Kooperationspartner

- Göttinger Tageblatt
- Heinold, Spiller & Partner Unternehmensberatung GmbH BDU
- Institut für Informatik, Telematics Group, Georg-August-Universität Göttingen
- Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Multimedia- und Telekommunikationsrecht, Rechtsvergleichung, Georg-August-Universität Göttingen
- Stabstelle Presse der Georg-August-Universität Göttingen
- Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen e. V.
- Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) Göttingen
- Studentenwerk Göttingen
- Deutsche Bahn AG
- Verlagsgruppe Oetinger

2.1.5 Innovative Technologien und Architekturen (ITA)

Problemstellung und Zielsetzung

Die Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) eröffnet Unternehmen in immer kürzeren Abständen neue Gestaltungsoptionen für den Geschäftsbetrieb. Beispielhaft zu nennen sind die Entwicklungen im Bereich der Sensorik, die neue Optionen der Datenerfassung eröffnen, genauso wie die Vorteile plattformunabhängiger Technologien, die die Integration unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse vereinfachen können. Teilweise werden diese Aspekte mit dem Schlagwort „Internet der Dinge“ umschrieben. Das Ziel des Forschungsschwerpunktes ist es, Potenziale ausgewählter neuer Technologien und auch Systemarchitekturen aufzuzeigen und abzuschätzen. Im Fokus der Untersuchungen stehen somit sowohl betriebswirtschaftliche als auch gesamtwirtschaftliche Konsequenzen neuer Technologien und Architekturen. Weiterhin werden hier auch Aspekte der Adoption und Diffusion innovativer Technologien untersucht. Ein aktuelles Beispiel ist hier die Diffusion von RFID in komplexen logistischen Netzwerken. Trotz deutlicher Vorteile gegenüber konkurrie-

renden Technologien geht die Diffusion von RFID in vielen großen logistischen Systemen (bspw. in der Automobilindustrie) nur langsam voran. Die Analyse der Ursachen und die Herausforderungen, die sich aus der langsamen Diffusion ergeben (Koexistenz konkurrierender Technologien), sind Gegenstand aktueller Forschung.

Aktuell bearbeitete Fragestellungen

- Nutzenpotenziale von RFID
- Datenmanagement in RFID-gestützten Logistiknetzwerken
- RFID in Reverse Logistics-Systemen
- RFID in der Logistik der Automobilindustrie

Projekte

- Beer Distribution Game

Team

- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Gröger

Kooperationspartner

- Volkswagen AG
- Airbus
- Sartorius AG

2.1.6 Ressourcenschonung durch IT-Einsatz (RSI)

Problemstellung und Zielsetzung

Der zunehmende Einsatz von IT in der Informationsgesellschaft ist mit starken Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch verbunden. Dem Verbrauch von Ressourcen für Herstellung und Betrieb von Informationssystemen stehen dabei auch Potenziale für die ressourcenschonende Ausgestaltung betrieblicher Prozesse und Produkte gegenüber (IT for Green). Dieses Spannungsfeld ist Forschungsgegenstand des jüngsten Forschungsschwerpunktes der Professur.

In diesem Themenkomplex werden beispielsweise die ökologischen Auswirkungen des zunehmenden RFID-Einsatzes untersucht, indem negative Auswirkungen (Ressourcenverbrauch, Probleme des Recyclings) und Potenziale der Ressourcenschonung (etwa durch die Verfügbarkeit detaillierter Objektdaten in Recyclingprozessen) einander gegenübergestellt und

integriert analysiert werden. Weitere Projekte behandeln den industriellen Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Die Substitution nicht-erneuerbarer Rohstoffe durch Rohstoffe aus land- und forstwirtschaftlicher Produktion birgt große Potenziale zur Ressourcenschonung, stellt aber auch unterstützende IT-Systeme (bspw. PPS-Systeme) vor neue Herausforderungen, etwa durch schwankende Qualität und Verfügbarkeit der Rohstoffe. Weiterhin ist die IT-gestützte Nachhaltigkeitsberichterstattung Gegenstand der Forschung dieses Bereichs. Der Fokus liegt dabei auf der Erfassung relevanter ökologischer Daten in Wertschöpfungsprozessen, die zu einer verbesserten Datengrundlage für das Nachhaltigkeitsberichtswesen führen können. Auf dieser Basis soll ein effektives Controlling der betrieblichen Ressourceneffizienz ermöglicht werden.

Aktuell bearbeitete Fragestellungen

- IT-Systeme für die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Produktionsplanung mit nachwachsenden Rohstoffen
- Tracking & Tracing-Systeme in Wertschöpfungsnetzwerken für die industrielle stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe

Team

- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Friedemann
- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Hendrik Hilpert
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Shanna Appelhanz

2.2 Promotionen

Klein, M.: HR Social Software - Unternehmensinterne Weblogs, Wikis und Social Networking Services für Prozesse des Personalmanagements, Göttingen 2012, angenommen im SoSe 2012.

2.3 Doktoranden-Ausbildung

Im Berichtszeitraum fand sowohl im Sommersemester 2012 als auch im Wintersemester 2012/13 das Doktorandenkolloquium der Wirtschaftsinformatik statt. Im Sommersemester wurden Vorträge von

- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Björn Pilarski zum Thema: „Einsatzgebiete und Nutzenpotenziale mobiler Anwendungen im Personalmanagement“

- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Christian Tornack zum Thema: „IT-Unterstützung des Nachfolgemanagements in Unternehmen“

gehalten.

Im Wintersemester wurden Vorträge von

- Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Friedemann zum Thema: „Einsatz von Informationstechnologien in der Supply Chain von nachwachsenden Rohstoffen“
- M. A. in Wirtsch.-Inf. Janne Kleinhans zum Thema: „IT-gestützte Werkzeuge zur Kompetenzmessung in der Aus- und Weiterbildung - Versuche mit ausgewählten Werkzeugen und Anwendungsdomänen“
- M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Sebastian Rohmann zum Thema: „Integration von Wissensmanagementtechnologien in das Produktzykluslebensmanagement“

gehalten.

Zusätzlich zu dem regulären Seminar zur Wirtschaftsinformatik organisierte die Professur das Doktorandenseminar Südost-Niedersachsen (DoKoSoN 2013) in Goslar vom 18. - 19. Februar 2013 und nahm mit zwei Doktoranden und dem Lehrstuhlinhaber teil. Das Seminar wurde gemeinsam von den Professuren der Wirtschaftsinformatik der Universitätsstandorte Göttingen (Prof. Dr. Matthias Schumann, Prof. Dr. Lutz M. Kolbe & Prof. Dr. Johann Kranz), Hannover (Prof. Dr. Michael H. Breitner) und Clausthal (Prof. Dr. Jörg P. Müller & Prof. Dr. Niels Pinkwart) durchgeführt. Inhaltsbestandteile waren die Vorbereitung des Vortrags, die Präsentation sowie Diskussion und die Mitarbeit in methodischen und inhaltlichen Workshops. Herr M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Björn Pilarski hielt einen Vortrag zum Thema „Mobile Anwendungen im Personalmanagement“ und Herr M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Sebastian Rohmann einen Vortrag zum Thema „Integration von Wissensmanagement-Technologien in das Produktlebenszyklusmanagement“.

Des Weiteren war die Professur auf dem Doctoral Consortium der 11. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2013) vom 25.-26. Februar in Leipzig vertreten. M. Sc. in Wirtsch.-Inf. Sebastian Rohmann stellte sein Promotionsvorhaben mit dem Titel „Integration von Wissensmanagement-Technologien in das Produktlebenszyklusmanagement“ vor. Die Teilnahme am Doctoral Consortium umfasste das Anfertigen eines Beitrags zur Veröffentlichung in einem Tagungsband. Der Beitrag wurde von den teilnehmenden Professoren im Hinblick auf die Bedeutung und Begründung der Forschungsfrage, die wissenschaftliche und fachliche Güte der Ausarbeitung und den potenziellen Beitrag des Bewerbers für das Kolloquium bewertet. Im Rahmen des Doktorandenkonsortiums wurde das Dissertationsthema präsentiert und anschließend intensiv im Hinblick auf inhaltliche und methodische Fragestellungen diskutiert.

Im Graduiertenkolleg 1703 "Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken" leitete Herr Prof. Dr. Schumann am 12. und 13. April 2012 die Einführungsveranstaltung. Inhalte waren u. a. die Vorstellung der Themengebiete und der Teilnehmer. Am 21. Juni wurde zudem die Ringvorlesung "IT-gestützte Supply Chain" und am 30. und 31. Juli das Seminar "Projektmanagement" von selbigem durchgeführt.

2.4 Publikationen

Bücher und Herausgeberwerke

Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Picot, A., Schumann, M., Hess, T.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Berlin u. a. 2012.

Beiträge in Sammelbänden und Konferenz-Proceedings

Friedemann, S., Gröger, S., Schumann, M.: Was denken Studierende über SAP ERP? Ein Vorher-Nachher-Vergleich von Einflussfaktoren auf die Nutzungswahrnehmung, in: Forbig, P., Rick, D., Schmolitzky, A. (Hrsg.): HDI 2012 - Informatik für eine nachhaltige Zukunft - 5. Fachtagung Hochschuldidaktik der Informatik, Commentarii informaticae didacticae 5. Auflage, Potsdam, 2012, S. 124 - 130.

Friedemann, S., Hilpert, H., Schumann, M.: Auswirkungen der Nutzung von Daten der Lieferkette von Pflanzenfasern auf die Produktionsplanung, in: Clasen, M., Kersebaum, K. C., Meyer-Aurich, A., Theuvsen, B. (Hrsg.): Referate der 33. GIL-Jahrestagung in Potsdam 2013 - Massendatenmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (GI Lecture Notes in Informatics), 211. Auflage, Bonn, 2013, S. 79 - 82.

Friedemann, S., Schumann, M.: How to consider supply uncertainty of renewable resources in the basic data structures of ERP-Systems (forthcoming), in: (Hrsg.): Proceedings of the ERP Future 2012 (Springer Lecture Notes), Salzburg, 2012.

Klein, M., Bitzer, S., Schumann, M.: Towards IT-supported Management by Objectives - A Design Theory based on Intra-Organizational Weblogs, in: (Hrsg.): Proceedings European Conference on Informations Systems (ECIS) 2012, paper 14, 2012.

Radenbach, W., Friedemann, S.: Campus Intelligence: Von der Massenstatistik zur automatisierten individuellen Information, in: Alt, R., Franczyk, B.: (Hrsg.): Proceedings of the 11th International Conference on Wirtschaftsinformatik (WI2013), Leipzig, 2013, S. 391 - 405.

Beiträge in Fachzeitschriften

Christmann, S., Becker, A., Hagenhoff, S.: Lokalisierungsmöglichkeiten in mobilen Webbrowsern - Verfahren, Komponenten und Entwicklungstendenzen, in: InformatikSpektrum 35 (2012) 1, S. 24 - 33. (Link)

Christmann, S., Tornack, C., Schumann, M.: Location-Based Services – Definition, Komponenten und Anwendungsbeispiele, in: WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium (2012) 8, S. 392 - 398.

Frerichs, A., Klein, M., Schumann, M.: Community-orientierte Kreditvergabe im Internet - Analyse der P2P-Banking-Plattformen Zopa, Prosper und Smava , in: HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik 49 (2012) 283, S. 102 - 113.

Pilarski, B., Tornack, C., Klein, M., Schumann, M.: Mobile Anwendungen im Personalmanagement - Marktüberblick und Eignung , in: HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik 49 (2012) 286, S. 63 - 72.

Schmidt, M., Thoro, L., Schumann, M.: RFID and Barcode in Manufacturing Logistics: Interface Concept for Concurrent Operation, in: Information Systems Management 30 (2013) 2, S 100 - 115.

Sonstige Publikationen

Frerichs, A., Schumann, M.: Einsatzpotenziale von Firmenkundenfinanzierungsinstrumenten im Peer-to-Peer-Banking, Arbeitsberichte der Professur für Anwendungssysteme und E-Business, Universität Göttingen, Nr. 1, Göttingen, 2013.

Friedemann, S., Schumann, M.: Berücksichtigungsmöglichkeiten von Beschaffungsunsicherheiten in den Grunddatenstrukturen von PPS-Systemen, Arbeitsberichte der Professur für Anwendungssysteme und E-Business, Universität Göttingen, Nr. 2, Göttingen, 2012.

Gröger, S., Schumann, M.: IT-Unterstützung zur Verbesserung der Dritt- und Sondermittelbewirtschaftung an Hochschulen – State of the Art, Arbeitsberichte der Professur für Anwendungssysteme und E-Business, Universität Göttingen, Nr. 3, Göttingen, 2013.

Tornack, C., Schumann, M.: IT-Unterstützung des Nachfolgemagements in Unternehmen, Arbeitsberichte der Professur für Anwendungssysteme und E-Business, Universität Göttingen, Nr. 2, Göttingen, 2013.

Vorträge:

Friedemann, S., Radenbach, W.: Campus Intelligence: Von der Massenstatistik zur automatisierten individuellen Information, Vortrag: 11th International Conference on Wirtschaftsinformatik (WI2013), Leipzig, 28.02.2013.

Friedemann, S.: Auswirkungen der Nutzung von Daten der Lieferkette von Pflanzenfasern auf die Produktionsplanung (Posterpräsentation), Vortrag: 33. GIL-Jahrestagung, Potsdam, 20.02.2013.

Friedemann, S.: How to consider supply uncertainty of renewable resources in the basic data structures of ERP-Systems, Vortrag: ERP Future 2012, Salzburg, 12.11.2012.

Friedemann, S.: Was denken Studierende über SAP ERP? Ein Vorher-Nachher-Vergleich von Einflussfaktoren auf die Nutzungswahrnehmung, Vortrag: 5. Fachtagung zur Hochschuldidaktik der Informatik HDI 2012, Hamburg, 07.11.2012.

Gröger, S.: Economic potentials of SAP HANA in the area of liquidity and cash management - research project overview, Vortrag: Future SOC Lab Day, Potsdam, 14.11.2012.

Klein, M.: Towards IT-supported Management by Objectives - A Design Theory based on Intra-Organizational Weblogs, Vortrag: European Conference on Informations Systems (ECIS) 2012, Barcelona, 11.06.2012.

Klein, M.: Xing, mal intern. Unternehmensinterne soziale Netzwerke im Personalmanagement, Vortrag: PERSONALER Forum, Hannover, 23.05.2012.

Rohmann, S.: Integration von Wissensmanagement-Technologien in das Produktlebenszyklusmanagement, Vortrag: Doktoranden Kolloquium der Wirtschaftsinformatik, Göttingen, 24.01.2013.

Rohmann, S.: Integration von Wissensmanagement-Technologien in das Produktlebenszyklusmanagement, Vortrag: Doktorandenseminar Südost-Niedersachsen (DoKoSoN 2013), Goslar, 18.02.2013.

Rohmann, S.: Integration von Wissensmanagement-Technologien in das Produktlebenszyklusmanagement, Vortrag: Doctoral Consortium zur 11. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2013 (WI 2013), Leipzig, 26.02.2013.

Schumann, M.: Development of the German Economy, Vortrag: Federation of European Credit Management Associations (FECMA), Berlin, 25.05.2012.

Schumann, M.: Key Performance Indicators, Vortrag: Financial, Credit and International Business Association (FCIB), Hamburg, 13.05.2012.

Schumann, M.: Planst du noch oder prüfst du schon?, Vortrag: Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS) - Nutzertagung, Potsdam, 25.06.2012.

Sonstiges

Breitner, M. H., Schumann, M.: Track Chair: Integrierte Systeme im Dienstleistungsbereich, 11. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2013 (WI 2013), Leipzig, 27.02.2013 - 01.03.2013.

Gastvorträge

Leffler, Steffen: Algorithmisches Trading im Kontext der regulatorischen Änderungen im Rahmen von MiFID II, PricewaterhouseCoopers, 27.11.2012.

Hickmann, Oliver, Schulte, Manuel.: IT Systeme entlang der Supply Chain - Einsatz und Problemfelder bei Logistikern bzgl. Compliance in der Praxis, Price Waterhouse Coopers, 27.11.2012.

Rahlf, Henning.: Integriertes Debitorenmanagement, Prof. Schumann GmbH, 18.06.2012.

3 Arbeitsfeld Lehre

Lehrveranstaltungen

Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business übernimmt die verantwortliche Betreuung und Koordination der Wirtschaftsinformatik-Studiengänge (Diplom, Bachelor, Master) an der Georg-August-Universität Göttingen. Zudem beteiligt sich die Professur am Lehrangebot der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen in den folgenden Bereichen:

- Organisatorische Verantwortung und Veranstaltungen im Online-Weiterbildungsstudiengang „Master of Science in Information Systems“ (Internet: http://www.winfoline.uni-goettingen.de/home/html/msc_main.html),
- Organisatorische Aufgaben und Veranstaltungen im Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in Kooperation mit der Professur für Marketing und Handel (Internet: <http://www.uni-goettingen.de/de/23194.html>),
- Veranstaltungen in den wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen,

Für diese Zielgruppen werden Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S), Praktika (P) und Projektseminare (PS) sowie Abschlussarbeiten angeboten.

Darüber hinaus werden Lehrveranstaltungen aus dem Vertiefungsfach „Wirtschaftsinformatik“ im Rahmen des Projekts „Bildungsnetzwerk WINFOLine“ für Studierende der Universitäten Kassel, Darmstadt und Saarbrücken per Internet offeriert. Seit dem WiSe 2002/2003 wird zudem der onlinebasierte Weiterbildungsstudiengang „Master of Science in Information Systems“ angeboten, der sich an Personen richtet, die bereits einen universitären Abschluss in Form eines entsprechenden Bachelors, Diploms, Masters oder Magisters haben oder entsprechende Berufserfahrung nachweisen können. Dieser Studiengang ist durch die Professur für Anwendungssysteme und E-Business in Zusammenarbeit mit den Instituten für Wirtschaftsinformatik der Universitäten Kassel, Darmstadt und Saarbrücken im Rahmen des Projektes "Bildungsnetzwerk WINFOLine" konzipiert worden. Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business beteiligt sich nicht nur am Lehrangebot dieses Weiterbildungsstudienganges durch vier webbasierte Lehr-Lernarrangements, sondern verantwortet auch die organisatorische und administrative Umsetzung des Studienganges.

Seit dem WiSe 2007/2008 partizipiert die Professur am Bildungsnetzwerk ATLANTIS. Ziel von ATLANTIS ist die Steigerung der Attraktivität der niedersächsischen Bachelor-Ausbildung in der Wirtschaftsinformatik durch Ausweitung der Zahl belegbarer Veranstaltungen bei gleichzeitiger zeitlicher Flexibilisierung an den beteiligten Standorten. Im Rahmen dieser Teilnahme werden Veranstaltungen der Universitäten Osnabrück, Oldenburg, Hannover, Braunschweig und Clausthal in Göttingen angeboten.

Derzeit sind 274 Studierende in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (Diplom, Bachelor, Master) eingeschrieben. Dazu belegen 51 Studierende den Online-Weiterbildungsstudiengang „Master of Science in Information Systems“ und 147 Studierende den Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“. Eine Vielzahl weiterer Studierender belegen zudem Wirtschaftsinformatik-Veranstaltungen im Rahmen ihrer BWL-, VWL- oder Wipäd- oder sonstiger Studiengänge.¹

Im SoSe 2012 und im WiSe 2012/2013 wurden folgende Lehrveranstaltungen angeboten (ohne ATLANTIS und externe WINFOLine-Angebote):

Veranstaltung	Form	Zeitpunkt	Verantw. Dozent	Studiengang
Audit Go! – Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung ²	S	SoSe	Schumann	Bachelor
Informations- und Kommunikationssysteme	V, Ü	SoSe, WiSe	Schumann	Bachelor
Informationsverarbeitung in Industriebetrieben	V	SoSe	Schumann	Bachelor
Integrierte Anwendungssysteme	V, Ü	SoSe	Schumann	Master
Management der Informationssysteme	V, Ü	SoSe, WiSe	Schumann	Bachelor
Blockschulung SAP	S	SoSe	Schumann	Bachelor
SAP TERP10	S	SoSe, WiSe	Schumann	Bachelor
Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik - SAP®	PS	SoSe	Schumann	Bachelor

¹ Stand: WiSe 2012/2013

² Das Projektseminar Audit Go! findet in Kooperation mit der Professur für Wirtschaftsprüfung (Prof. Dr. Hitz) und der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers statt.

Veranstaltung	Form	Zeitpunkt	Verantw. Dozent	Studiengang
Projektseminar Systementwicklung - Entwicklung mobiler Anwendungen	PS, Ü	SoSe	Schumann	Bachelor
Seminar zur Wirtschaftsinformatik	S	SoSe	Schumann	Master
Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL	S	SoSe, WiSe	Schumann	Bachelor
Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	V, Ü	WiSe	Schumann	Bachelor
Modeling and System Development	V, Ü	WiSe	Schumann	Master
Projektseminar Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen	PS, Ü	WiSe	Schumann	Bachelor
Synergiemodul „Informationssysteme in der Supply Chain“	V, Ü	WiSe	Schumann	Master
Projektseminar / Forschungsseminar	PS	SoSe, WiSe	Schumann/ Boztug/Toporowski/ Hammerschmidt	Master
Seminar Wissenschaftliches Arbeiten und aktuelle Forschung in der Wirtschaftsinformatik	S	WiSe	Schumann	Master

Tabelle 3-1: Veranstaltungen im SoSe 12 und im WiSe 12/13

Betreute Abschlussarbeiten

Im SoSe 2012 und im WiSe 2012/2013 wurden insgesamt 29 Abschlussarbeiten an der Professur für Anwendungssysteme und E-Business abgeschlossen. Davon wurden folgende Arbeiten mindestens mit der Note „gut“ bewertet:

Bachelorarbeiten

Absolvent	Titel	Betreuer
Fahlbusch, Florian	Herausforderungen und Lösungsansätze der Datensicherheit mobiler Anwendungen im betrieblichen Kontext	Pilarski, Björn
Hobert, Sebastian	Konzeption und Implementierung eines webbasierten mobilen Nachschlagewerks für Messtechniker	Schumann, Matthias
Klonowski, Lukasz	Einsatzpotentiale mobiler Self-Service Lösungen im Personalmanagement	Pilarski, Björn
Le, Do Hai Dang	Current Usage and Potentials of IT-Based Business Simulation Games	Kleinhaus, Janne
Mahrenholz, Benedikt	Wirkungen einer vollinformatisierten Supply Chain auf die Produktionsplanung und -steuerung - State-of-the-Art	Friedemann, Stefan
Meyer, Jan-Ehler	Treibhausgasemissionsdatenerfassung in der Energiebranche - Möglichkeiten und Grenzen	Hilpert, Hendrik
Meyer, Sophie	State-of-the-Art des electronic Human Resource Management (eHRM) - aktuelle Trends und Forschungsrichtungen	Pilarski, Björn
Obrock, Peter	Möglichkeiten und Grenzen der Emissionsdatenerfassung in Produktionsprozessen	Hilpert, Hendrik
Osmani, Hewad	Hemmende und begünstigende Faktoren der Adoption mobiler Anwendungen im betrieblichen Umfeld	Pilarski, Björn
Weimeier, Hilke	Konzept für ein zentralisiertes Wissensmanagementsystem für Beratungsstellen an Hochschulen am Beispiel der Universität Göttingen	Gröger, Stefan
Werner, Johannes	Dokumenten-Management-Systeme - Marktübersicht und vergleichende Analyse	Gröger, Stefan

Masterarbeiten

Absolvent	Titel	Betreuer
Mengelkamp, Aaron Johannes	Schätzungsansätze von GuV-Positionen mit Hilfe von Bilanz- und Brancheninformationen	Schumann, Matthias
Rybicki, Martin	Bonitätsbeurteilung von großen und mittelgroßen Kapitalgesellschaften anhand der E-Bundesanzeiger-Daten	Schumann, Matthias
Voigts, Rasmus	Webtechnologien als Entwicklungsbasis für native mobile Anwendungen	Pilarski, Björn
Weber, David	Analyse der Sicherheit von Online-Systemen eines Dienstleistungsunternehmens der Gesundheitsbranche	Schumann, Matthias

4 Mitgliedschaften in Gremien und Verbänden, Sonstiges

Prof. Dr. Matthias Schumann

Kommissionen und Gremien der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

- Geschäftsführender Vorstand des BWL-Departments
- Leiter der Berufungskommission für die Professur für Betriebswirtschaftslehre insbes. Personalmanagement mit dem Schwerpunkt China/ Asien
- Mitglied der Berufungskommissionen für die Professur Führungssysteme und Methoden
- Mitglied der Habilitations-Kommission der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
- Kapazitätsbeauftragter der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
- stellvertretender Leiter des Graduiertenkollegs 1703 - Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken
- Mitglied im Fakultätsrat

Kommissionen und Gremien der Georg-August-Universität Göttingen

- Mitglied im Senat der Georg-August-Universität Göttingen
- Mitglied in der Kommission zur Beratung des Präsidiums der Universität in Fragen leistungsorientierter W-Besoldung
- Mitglied im Herausgeberbeirat des Universitätsverlags Göttingen
- Stellvertretendes Mitglied des Senats im Göttinger Research Council
- Mitglied im Lenkungsausschuss E-Learning
- Gast der Senatskommission Informationsmanagement
- Mitglied der Arbeitsgruppe Befangenheit
- Mitglied im Vorstand der gesellschaftswissenschaftlichen Graduiertenschule Göttingen
- Mitglied im Lenkungsausschuss CAFM der Universität Göttingen.
- Mitglied im CIO-Gremium der Universität Göttingen (bis 31.12.2012)
- Vorsitzender der Gö*-Arbeitsgruppe zur Koordination der Aktivitäten der Informationsdienstleister der Universität Göttingen (bis 31.12.2012)

Bundesweite Kommissionen und Gremien

- Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Mitglied im Management Board ATLANTIS
- Mitglied der Gutachtergruppe der Kommission für Rechenanlagen der DFG zur Verwaltungsautomation an Hochschulen in Deutschland, seit 01.04.2002 Leiter der Gutachtergruppe
- Mitglied der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft

Aufsichtsratsmitgliedschaften

- Mitglied im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) (bis 31.12.2013)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Göttingen GmbH
- Mitglied des Stiftungsrates der Südniedersachsenstiftung

Weitere Mitgliedschaften

- Editorial Board des Magazins „Wirtschaftsinformatik & Management“
- Vorstandsmitglied, wissenschaftlicher Beirat und Kuratorium des Bundesverband Credit Management e. V.
- Redaktionsbeirat des Magazins „Faktor - Das Entscheider-Magazin für die Region Göttingen“

Sonstige Tätigkeiten

- Leiter des WISO-Rechenzentrums

5 Arbeitsfeld Hochschulmanagement

Neben den dargestellten Forschungs- und Lehrtätigkeiten ist die Professur im Bereich des Hochschulmanagements aktiv. Die wichtigsten aktuellen Projekte sind nachfolgend skizziert.

Projekt	Beschreibung	Projektpartner
Absolventen-datennutzung	In mehreren Abteilungen der Universität wird der Zugriff auf die Daten von Absolventen immer wichtiger. Aus diesem Grund sollen diese Daten innerhalb des von der Professur eingeführten Customer Relationship Management-Systems konsolidiert und von dort aus bereitgestellt werden.	Zentrale Verwaltung der Universität Göttingen
Digital Preservation for Libraries (DP4lib)	Die Sicherung der Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in den Kollektionen von Bibliotheken und vergleichbaren Einrichtungen der Informationsinfrastruktur wird zunehmend zu einem Kernelement im Angebotsprofil dieser Einrichtungen. Das Ziel dieses Projektes zwischen der SUB Göttingen und der DNB Frankfurt ist es, eine Lösung zur Sicherung der Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen zu entwickeln. Die Professur hat bei diesem Projekt die Aufgabe, Geschäfts- und Organisationsmodelle für die Lösung zu entwickeln.	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und Deutsche National Bibliothek Frankfurt
Einführung der Elektronischen Drittmittel-Akte	Drittmittelakten werden derzeit ausschließlich in Papierform und dazu dezentralisiert geführt. Die Aufsplitterung verringert die Transparenz des Vorgangs und erschwert den Zugriff auf einzelne Teile, so dass in vielen Fällen Doppelhaltung von Unterlagen vorliegt. Außerdem gehen Drittmittelgeber immer mehr zur elektronischen Antragstellung bzw. Projektabwicklung über, so dass dieser Aspekt auf Universitätsebene aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus sind bereits Teile der Drittmittelakte in elektronischer Form verfügbar (z. B. Beleg aus SAP-Buchungen) und daher relativ leicht überführbar. Ziel des Projektes ist es, eine Überprüfung der Prozesse zur Bearbeitung von Drittmitteln durchzuführen und eine Integration in die bestehende SAP-Systemlandschaft unter Verwendung von SAP Records Management an der Universität Göttingen umzusetzen. Neben der Universität Göttingen haben sich drei weitere Universitäten in Niedersachsen (Hannover, Braunschweig, Oldenburg) dazu entschlossen, eine elektronische Drittmittelakte einzuführen. Das Projekt erfolgt in	Leibnitz-Universität Hannover, Technische Universität Braunschweig, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Hochschul-Kompetenzcenter SAP Hannover, Georg-August-Universität Göttingen (Abt. Finanzen, Abt. IT, Abt. Personal, Abteilung Forschung)

	Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Hochschulkompetenzzentrum für SAP (CCC).	
ELAN III Projekt ATLANTIS	In dem Projekt ATLANTIS (Academic Teaching and Learning NeTwork in Information Systems) schließt sich die niedersächsische Wirtschaftsinformatik (WI) zu einem universitären Lehrverbund zusammen, um Nutzen aus standortübergreifender Lehre zu ziehen.	Technische Universität Braunschweig, Abteilung BWL, insbes. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Dirk Mattfeld; Technische Universität Clausthal-Zellerfeld, Abteilung Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Jörg Müller; Universität Hannover, Institut für Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Michael Breitner; Universität Oldenburg, Abteilung Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Axel Hahn
E-Learning	Der E-Learning-Service der Universität hat durch Projektmitarbeiter (Göttingen Campus Q ^{PLUS} und eCult) sein Angebotsportfolio deutlich erweitert. Zu den erweiterten Themenangeboten gehören Konzepte zur Nutzung der Medientechnik und Interaktivität in der Präsenzlehre, Vorlesungsaufzeichnungen, E-Didaktik, sowie asynchrone Kommunikationskomponenten und synchrone Webkonferenzen. Ein besonderer Schwerpunkt 2011 war die Unterstützung bei Implementierung des Konzepts zur Multimedialechnik in Hörsälen.	
E-Prüfungen	Die Weiterentwicklung summativer E-Assessments als Regelangebot an der Universität Göttingen wurde im Rahmen der BMBF geförderten Projekte Göttingen Campus Q ^{PLUS} und eCult als Aufgabe bis 2016 definiert. In der ersten Phase wurden Konzeptionen für einen E-Prüfungsraum mit 90 Prüfungsplätzen und das Prüfungssystem ILIAS erstellt und getestet.	
Göttinger Content Management System	Gegenstand des Projektes ist die Planung, Konzeption, Realisierung und Einführung eines Content Management Systems zur Pflege des universitären Web-Angebots.	Zentrale Verwaltung der Universität Göttingen (Stabsstelle

(GCMS)	Insgesamt werden folgende Ziele verfolgt: Verbesserung der Aktualität und Qualität der Inhalte des Web-Auftritts, Integrierte Herstellung des Online-Angebots mit den entsprechenden gedruckten Informationen und Bereitstellung einer tragfähigen Basis für eine zukünftige Erweiterung des Angebots. Das System wird in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Presse, Kommunikation und Marketing kontinuierlich weiterentwickelt und gepflegt.	Presse, Kommunikation und Marketing)
Göttinger Call Center Software (GCCS)	Um den Servicegrad der zentralen Studienberatung zu erhöhen, hat die Universität Göttingen eine Telefonhotline für Fragen zu Studienplatzbewerbung, Studium, Studieren in Göttingen und Ähnlichem eingerichtet. Für die Unterstützung der inhaltlichen Gesprächsführung sowie der Administration von bearbeiteten Anrufen hat die Professur ein Anwendungssystem (Göttinger Call Center Software, GCCS) entwickelt, welches kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt wird.	Zentrale Studienberatung der Universität Göttingen
mVote	Ausgehend von einer - im Rahmen einer Studienarbeit entwickelten prototypischen Implementierung - wird mVote als webbasiertes System für interaktive Votings und Feedback in Präsenzveranstaltungen weiterentwickelt. Hauptzielrichtung der Entwicklungsarbeit ist ein hoher Grad an Usability zur optimalen Integration der Anwendung in den Ablauf von Präsenzveranstaltungen in der Lehre.	
Onlinebewerbung Wohnheimplatzvergabe	Das Studentenwerk Göttingen nimmt Bewerbungen auf Wohnheimplätze momentan papierbasiert entgegen und überträgt sie anschließend in die Desktop-Software WinSTUD. Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business wurde damit beauftragt, die beschaffte Software iPack strukturell anzupassen, damit alle Anforderungen des Studentenwerks erfüllt werden.	Studentenwerk Göttingen
Prüfungsmanagement FlexNow	Derzeitiger Schwerpunkt in diesem Projekt ist die (Weiter-)Entwicklung und Etablierung verbindlicher universitätsweiter Prüfungsverwaltungsstandards. Darüber hinaus wird ein kontinuierliches Schulungsprogramm für Prüfungsämter konzipiert und umgesetzt. Zur Qualitätssicherung wird der Prozess „Erstellung und Änderung von Prüfungs- und Studienordnungen“ überarbeitet und durch die darauf abgestimmte Weiterentwicklung des digitalen Modulverzeichnisses unterstützt.	Fachliche Systembetreuung FlexNow, Organisationsentwicklung; Institut für Hochschulsoftware der Universität Bamberg
Statistikportal	Im Statistikportal Flexstat werden die in der Prüfungsver-	Fachliche Systembe-

Flexstat	<p>waltungssoftware FlexNow vorliegenden Daten in Form von parametrisierbaren Abfragen ausgewertet. So können Kohortenentwicklungen, Belastungsverläufe, Notenspiegel und vieles mehr ausgewertet werden, um die Studienbedingungen zu evaluieren und verbessern. Die Studierenden können ihre eigenen Prüfungsleistungen bspw. in einer Übersicht darstellen, Notenspiegel einsehen oder anonymisierte Rankings innerhalb ihres Studiengangs sehen. Die Interessen von Studierenden, Dekanatsreferenten, Studienberatern, Prüfungsämtern und der Öffentlichkeit werden in ständiger Rücksprache erfasst und neue Abfragen für die geänderten Informationsbedarfe erstellt.</p>	Betreuung FlexNow
Studiengangsmonitoring mit SAP BW	<p>Ziel des Projekts ist eine vereinfachte und widerspruchsfreie Berichtserstellung für öffentliche Stellen und das interne Studiengangsmonitoring. Um eine konsistente Datenhaltung und widerspruchsfreie Auswertungen von Studiendaten zu ermöglichen, werden die Prüfungsleistungen in anonymisierter Form in ein Data Warehouse (SAP BW) übertragen. Dort werden sie mit den Studierendenstammdaten aus HIS-SOS verknüpft, um darauf aufbauend Berichte zu erstellen.</p>	<p>Fachliche Systembetreuung FlexNow, Zentrale Verwaltung der Universität Göttingen (Stabsstelle Controlling, Stabsstelle DV)</p>
Studieninteressierten-App	<p>Die zunehmende Verbreitung von internetfähigen Smartphones ermöglicht Studieninteressierten der Universität Göttingen auch den mobilen Abruf von Informationen. Ziel des Projektes ist es, Informationen für Studieninteressierte zur Studienfach- und Universitätswahl mittels einer mobilen Applikation bereitzustellen. Hierzu gehören neben entscheidungsunterstützenden Informationen zur Studienwahl, auch Informationen aus den Themenbereichen Wohnsituation, Studienfinanzierung und Freizeitangebot in Göttingen. Die zentrale Herausforderung liegt hierbei darin, die benötigten Informationen so zu komprimieren und aufzubereiten, dass sie optimal auf mobilen Endgeräten dargestellt werden können.</p>	<p>Zentrale Verwaltung der Universität (Abteilung Studium und Lehre)</p>

Tabelle 5-1: Projekte im Bereich Hochschulmanagement

6 Projekte mit externen Partnern

Weiterhin arbeitet die Professur gemeinsam mit externen Partnern an praxisbezogenen Projekten. Eine Übersicht über aktuelle Projekte ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Projekt	Beschreibung	Projektpartner
BvCM-App.	Der Bundesverband Credit Management stellt die Verbandszeitschrift "Der Creditmanager" bislang über eine Android und eine iOS-App im EPUB-Format für Mitglieder bereit. In Zukunft sollen ausschließlich ausgewählte Beiträge als PDF-Dateien bereitgestellt werden. Des Weiteren soll der Zugriff nicht mehr auf Mitglieder beschränkt sein. Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business ist in diesem Projekt für die Umgestaltung der Apps zuständig.	Bundesverband Credit Management (BvCM)
Credit Management Index (CMI)	Der Bundesverband Credit Management stellt seinen Kunden einen Kreditmanagement-Index zur Verfügung. Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business ist in diesem Projekt für die Konzeption, Entwicklung und Betrieb eines Webportals zuständig, über welches die einmeldenden Unternehmen ihre Einschätzung zur wirtschaftlichen Lage aus Sicht des Credit Managements abgeben können. Auf Basis dieser Daten wird anschließend der Index berechnet, zu welchem regelmäßig umfangreiche Auswertungen erstellt werden.	Bundesverband Credit Management (BvCM)
Customer Relationship Management (BvCM-CRM)	Der Bundesverband Credit Management benötigt aufgrund seiner stetig steigenden Mitgliederanzahl eine umfassende Lösung, um Mitglieder, Geschäftspartner und Interessenten gezielt und effizient ansprechen zu können. Es soll daher ein CRM-System implementiert werden, das eine ganzheitliche Kommunikation aller Beteiligten ermöglicht. Die Aufgabe der Professur besteht darin, die Installation und Anpassung der ausgewählten Open Source Software SugarCRM durchzuführen.	Bundesverband Credit Management (BvCM)
DFG-Graduiertenkolleg 1703 "Ressourceneffizienz in Unternehmensnetzwerken - Methoden zur betrieblichen und	Die Wissenschaftler des Graduiertenkollegs entwickeln Methoden, um den effizienten Einsatz erneuerbarer Rohstoffe in Kuppelproduktionsprozessen zu verbessern, bei denen mehrere Erzeugnisse gleichzeitig entstehen. Untersucht werden insbesondere Holz und andere pflanzlich basierte Faserrohstoffe, die in der Fertigungs- und Prozessindustrie Einsatz finden. Ziel ist eine Kaskadennutzung, also die mehrfache Nutzung eines Rohstoffs vor	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

überbetrieblichen Planung für die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe	dessen energetischer Verwendung. Herr Prof. Dr. Schumann ist Vize-Sprecher des Graduiertenkollegs. Des Weiteren ist die Professur für das Themenfeld B.5: Tracking & Tracing-Systeme in Wertschöpfungsnetzwerken für die industrielle stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe verantwortlich.	
Kompetenzdiagnostik durch Simulation und adaptives Testen für Medizinische Fachberufe (CoSMed)	In dem Verbundprojekt stehen die Entwicklung eines Kompetenzmodells und die Messung berufsfachlicher Kompetenzen von Medizinischen Fachanagestellten (MFA) auf der Grundlage computeradministrierter Simulationen im Zentrum. Ziel des Vorhabens ist es, berufsfachliche Kompetenzen möglichst authentisch zu messen, deren dimensionale Struktur und Graduierung herauszuarbeiten und in entsprechenden Messmodellen abzubilden. Die Professur für Anwendungssysteme und E-Business ist im Rahmen dieses Projekts für die technische Konzeption und Umsetzung zuständig.	Universitätsmedizin Göttingen, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Technische Universität Darmstadt, Universität Jena
Lambrecht-App.	Die Wilhelm Lambrecht GmbH ist ein Anbieter von Messinstrumenten für Wettertechnik. Zukünftig sollen Wartungsarbeiten an Messstationen mit Hilfe mobiler Endgeräte durchgeführt werden. Die Professur für Anwendungssysteme übernimmt in diesem Projekt die Konzeption und Entwicklung der mobilen Anwendung.	Wilhelm Lambrecht GmbH

Tabelle 6-1: Projekte mit externen Partnern